

FN!-Check für BP 219 Jettenhauser Esch

Die **Wirkung** des Vorhabens wird in den einzelnen **Handlungsfeldern** mithilfe der jeweiligen **Leitfrage** eingeschätzt und mit einem farbig ausgefüllten Feld in der Tabelle markiert. Eine fördernde Auswirkung wird mit grüner Farbe dargestellt, eine hemmende mit roter Farbe. Ist die Auswirkung nur schwach, so wird dies schwach grün bzw. schwach rot dargestellt. Keine Auswirkung wird mit einem grauen Feld markiert. Die Auswahl erfolgt anhand der **Dropdown-Listen**, die sichtbar werden, sobald das entsprechende Feld angewählt ist. Ist keine Aussage möglich (z. B. weil für die Antwort relevante Informationen fehlen), so wird dies im Feld für Anmerkungen vermerkt. Ist die Wirkung sowohl fördernd als auch hemmend (z. B. aus der Sicht unterschiedlicher Interessengruppen), so können beide Felder markiert werden. In diesem Fall ist aber eine **Sonderfall Handlungsfeld Klimaschutz:** Ist hier eine Auswirkung zu erwarten, so muss auf jeden Fall das **Tabellenblatt "Klimacheck"** bearbeitet werden! Das Ergebnis des FN!-Checks wird automatisch im **Tabellenblatt "Kurzdarstellung"** zusammengefasst. Eine **zusammenfassende Einschätzung** und Infos zu den Beteiligten ergänzt den FN!-Check und wird auch auf die Kurzdarstellung übertragen.

Handlungsfelder <small>(entsprechende ISEK-Ziele im Kommentar)</small>	Leitfragen <small>(erläuternde Anhaltspunkte im Kommentar)</small>	Wirkung <small>(auswählen im Dropdown)</small>			Kurzbeurteilung und Hinweise zur weiteren Planung <small>(maximal 3 Zeilen, ca. 200 Zeichen)</small>
		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Ökologische Tragfähigkeit					
Klimaschutz	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?				Bebauung benötigt graue Energie Neubau erhöht Mobilität und somit Treibhausgasemissionen
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamsten Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energien aus?				Erdwärmesonden und internes Wärmenetz mit Wärmepumpen, PV-Anlagen zur Energieerzeugung auf den Dachflächen
Flächeninanspruchnahme	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den nachhaltigen Umgang mit Flächen im Innen- und Außenbereich aus?				430 WE für ca. 1.000 Menschen durch Lückenschluss, aber notwendiger Weise Flächenversiegelung für Gebäude und Erschließung
Natürliche Ressourcen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamsten Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen aus?				Hoher Ressourcenverbrauch beim Bau
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Erhalt oder Förderung der Vielfalt an Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen aus?				Bestandsfläche von geringer Bedeutung (Intensivobstanlage). In der Planung viele Maßnahmen vorgesehen.
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?				Regenwasserrückhaltung von ca. 80%, stark mit Bäumen durchgrüntes Stadtquartier, durchgehende Dachbegrünung auch unter PV. Kaltluftströmungen sind berücksichtigt.
Mobilität im Einklang mit der Umwelt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine umweltverträgliche Mobilität aus?				Mobilitätskonzept mit alternativen Mobilitätsformen angedacht. Stellplatzschlüssel reduziert. Dennoch in jedem Quartier eine individuelle TG.
Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft	Wie wirkt sich das Vorhaben auf naturverträgliche und sanfte Tourismusangebote aus?				Anschluss an den Park auf der B 31N Tunneldecke, Veloring ermöglicht Anschluss an naturverträglichen Tourismus vor Ort und in die freie Landschaft
Wirtschaft, Arbeit und Mobilität					
Wirtschaftsstandort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?				Wohnraumschaffung in unmittelbarer Nähe zum Zeppelinwertgelände. MU Festsetzung mit gewerblichen Nutzungen. Aufwertung des Lebensmitteleinzelhandelsstandort wird ermöglicht.
Tourismusstadt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Tourismusstandorts aus?				Beherbergungsbetriebe im WA und MU nicht ausgeschlossen. Ferienwohnungen wurden ausgeschlossen.
Arbeitsplatzangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?				Neue gewerbliche Nutzungen, insbesondere im MU und im Lebensmitteleinzelhandel
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Nahversorgung der Bevölkerung aus?				Aufwertung des Lebensmitteleinzelhandelsstandort im Zentrum Jettenhausen
Lokale und regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?				Aufgrund der Größe des Neubaugebiets in Bauphase über 5 Jahre fördernd, sofern örtl. Und region. Unternehmen zum Einsatz kommen, aber auch dauerhaft für Unterhalt des Quartiers
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?				Siedlungswerk erstellt die Erschließung auf seine Kosten, der Unterhalt bleibt dann aber bei der Stadt. Neubürger verbessern die Est-Zuweisung vom Land. Höheres Gewerbesteueraufkommen durch Betriebsansiedlungen zu erwarten
Mobilität für eine gute Erreichbarkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine gute Anbindung mit allen Verkehrsträgern und das Ziel der kurzen Wege aus?				Mobilitätskonzept beinhaltet gute Ansätze für CarSharing, Radverkehr inkl. Anbindung an Veloring, Ausbau ÖPNV (Linie 2), reduzierte Stellplatzvorgaben für MIV.

Soziales und Gesellschaft		fördernd	kein Effekt	hemmend
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?			Ein Quartier der kurzen Wege fördert die Bewegung, die begrünten Plätze die Aufenthaltsqualität, zusätzl. Bewegungs-Angebote auf dem Tunneldeckel der B 31neu
Sicherheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Sicherheit im öffentlichen Raum aus?			Das Quartierskonzept will Angsträume vermeiden. Große Platzbereiche und große Quartiersinnenhöfe mit guter sozialer Kontrollmöglichkeit
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?			Vorgesehen ist ein Quartierstreff. Möglicherweise auch ein Cafe/Restaurant
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen aus?			Vorgesehen ist ein Quartierstreff. Kita Standort für zunehmenden Betreuungsbedarf. Lebensmitteleinzelhandel fußläufig für Ältere in Jettenhausen erreichbar. Alternative Mobilitätsangebote (Carsharing,
Wohnraumangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot von bezahlbarem und bedürfnisgerechtem Wohnraum für alle Gesellschaftsgruppen aus?			Anteil von 25% sozial geförderten Wohnraums u.a. für Familien, angestrebt wird ein ausgewogener der Bewohnenden, 430 WEW für ca. 1000 EW
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?			
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen		fördernd	kein Effekt	hemmend
Partizipation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen aus?			Städtebaulichen Wettbewerb mit Ausstellung der eingereichten Arbeiten in der Nachbarschaft; zusätzl. Bürgerinformation online mit ca. 150 TN
Bürgerschaftliches Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?			Quartierstreff ermöglicht bürgerschaftliches Engagement
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen aus?			
Überregionale und globale Auswirkungen	Wie wirkt sich das Vorhaben über die eigene Region hinaus aus?			
Bildung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Bildungsangebots aus, auch in Bezug auf das lebenslange Lernen?			Kita und Quartierstreff mit Bildungsangeboten
Digitalisierung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau des Smart-City-Ansatzes bei Kommunikation, Dienstleistungen und Mobilität aus?			Neue Ansätze zur Mobilität (inkl. Appnutzung) sind geplant
Innovation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entstehung von hilfreichen Neuerungen, guten Ideen und Know-how in Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltschutz aus?			

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

Die größten negativen Effekte ergeben sich durch die Flächeninanspruchnahme und Neuversiegelung bisher un bebauter Grundstücke. Im Sinne des schonenden Umgangs mit Fläche und Boden wird daher ein gewisser Verdichtungsansatz gewählt. Weiterhin ist vorgesehen durch entsprechende Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen, z. B. durch neue Angebote im Bereich der Mobilität die ökologischen Folgen des Baugebiets zu minimieren. Dem gegenüber steht der stark positive Effekte der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für die unterschiedlichsten Nutzergruppen. Im Bereich der sozialen und wirtschaftlichen Kriterien werden durch Schaffung neuer Angebote überwiegend fördernde Effekte festgestellt. Das Projekt wirkt sich in vielen Bereichen der Nachhaltigkeit positiv aus. Einzig nachteilig ist die graue Energie, die sich beim Bau des Quartiers negativ auf den Klimaschutz auswirkt.

Bearbeitet von/am:

SU / Mai 2022

Klima-Check für

BP 218 Jettenhauser Esch

Beim FN!-Check wurden fördernde oder/und hemmende Auswirkungen auf das Klima festgestellt.

Folgende weitere Angaben zu den Teibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten sind notwendig:

		eingespart	zusätzlich emittiert	Kurzbegründung und Hinweise zum weiteren Vorgehen
Wie groß ist die Menge der eingesparten oder zusätzlich emittierten CO ₂ /THG-Emissionen?	gering	bis 4 t CO ₂ /Jahr		
	mittel	bis 150 t CO ₂ /Jahr		
	erheblich	über 150 t CO ₂ /Jahr		
Wie lange werden CO ₂ /THG-Emissionen eingespart oder zusätzlich emittiert?	kurz	max. 1 bis 3 Jahre		
	mittel	ca. 4 bis 10 Jahre		
	langfristig	über 10 Jahre		

Zusammenfassende Einschätzung:	Neben der Neuversiegelung bisher unbebauter Flächen ergeben sich die größten negativen Effekte durch die graue Energie, die sich beim Bau des Quartiers negativ auf den Klimaschutz auswirkt. Zur Minimierung der nachteiligen Klimawirkungen sind Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen im städtebaulichen Konzept vorgesehen, z. B. durch klimaefiziente Energie- und Wärmeversorgungskonzepte sowie durch innovative Angebote im Bereich der Mobilität.
---------------------------------------	--

FN!-Check für

BP 219 Jettenhauser Esch

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Ökologische Tragfähigkeit			
Klimaschutz			■
Energie	■		
Flächeninanspruchnahme	■		
Natürliche Ressourcen			■
Biologische Vielfalt	■		
Anpassung an den Klimawandel	■		
Mobilität im Einklang mit der Umwelt		■	
Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft		■	
Wirtschaft, Arbeit und Mobilität			
Wirtschaftsstandort	■		
Tourismusstadt		■	
Arbeitsplatzangebot	■		
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	■		
Lokale und regionale Wertschöpfung	■		
Fiskalische Nachhaltigkeit	■		
Mobilität für eine gute Erreichbarkeit	■		
Soziales und Gesellschaft			
Gesundheit	■		
Sicherheit	■		
Kultur und Freizeit	■		
Gesellschaftliche Veränderung	■		
Wohnraumangebot	■		
Chancengerechtigkeit und Teilhabe		■	
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen			
Partizipation	■		
Bürgerschaftliches Engagement	■		
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit		■	
Überregionale Auswirkungen		■	
Bildung	■		
Digitalisierung	■		
Innovation		■	
Zusammenfassende Einschätzung:			
<p>Die größten negativen Effekte ergeben sich durch die Flächeninanspruchnahme und Neuversiegelung bisher unbebauter Grundstücke. Im Sinne des schonenden Umgangs mit Fläche und Boden wird daher ein gewisser Verdichtungsansatz gewählt. Weiterhin ist vorgesehen durch entsprechende Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen, z. B. durch neue Angebote im Bereich der Mobilität die ökologischen Folgen des Baugebiets zu minimieren. Dem gegenüber steht der stark positive Effekt der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für die unterschiedlichsten Nutzergruppen. Im Bereich der sozialen und wirtschaftlichen Kriterien werden durch Schaffung neuer Angebote überwiegend fördernde Effekte festgestellt. Das Projekt wirkt sich in vielen Bereichen der Nachhaltigkeit positiv aus. Einzig nachteilig ist die graue Energie, die sich beim Bau des Quartiers negativ auf den Klimaschutz auswirkt.</p>			